

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Digital Humanities an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPO M.A. DH –
Vom 28. März 2019**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Fachstudien- und Prüfungsordnung:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zugangsvoraussetzungen	1
§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen, Unterrichts- und Prüfungssprache, fachspezifischer Kompetenzgewinn	2
§ 4 Freies Ergänzungsstudium	2
§ 5 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften	3
Anlage 1: Studienverlaufsplan M.A. Digital Humanities – Vollzeit	4
Anlage 2: Studienverlaufsplan M.A. Digital Humanities – Teilzeit	6

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Digital Humanities mit dem Abschlussziel des „Master of Arts (M.A.)“ ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU – **ABMStPO/Phil** – vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und
Zugangsvoraussetzungen**

(1) ¹Fachspezifischer Abschluss i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 **ABMStPO/Phil** ist der Abschluss in einem Bachelorstudiengang Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. Digital Humanities bzw. Digitale Geisteswissenschaften. ²Als fachverwandte bzw. nicht wesentlich unterschiedliche Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 i. V. m. Abs. 2 **ABMStPO/Phil** werden andere Bachelorabschlüsse anerkannt, soweit sie einen Mindestanteil von 25 ECTS-Punkten in Informatik und 25 ECTS-Punkten in Geistes- und/oder Sozialwissenschaften beinhalten.

(2) ¹Als weitere Unterlagen i. S. d. Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 **Anlage 1 ABMStPO/Phil** sind mit den Bewerbungsunterlagen Nachweise über Kenntnisse der englischen Sprache auf mindestens dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für Sprachen zu einzureichen, sofern der erste berufsqualifizierende Abschluss oder die Hochschulzugangsberechtigung nicht in englischer Sprache erworben worden ist. ²Der Nachweis kann insbesondere durch den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen des Sprachenzentrums der FAU

geführt werden. ³Sofern der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht erbracht wird, besteht die Möglichkeit, diesen bis zum Zeitpunkt der Immatrikulation nachzureichen.

(3) ¹Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des fachspezifischen Abschlusses bzw. im Falle des § 35 Abs. 4 **ABMStPO/Phil** einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,75 sowie für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des fachverwandten bzw. nicht wesentlich unterschiedlichen Abschlusses nach Abs. 1 Satz 2 mit einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 1,00 bis 3,75 findet ein Auswahlgespräch statt; die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. ²Das Auswahlgespräch soll zeigen, ob die Bewerberin bzw. der Bewerber die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse besitzt und in einem stärker forschungsorientierten Studium selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten versteht. ³In dem Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber insbesondere auf Basis folgender gleichgewichteter Kriterien beurteilt:

1. Qualität der fundierten Fach- und Methodenkenntnisse in den Digital Humanities,
2. Qualität der fundierten Fach- und Methodenkenntnisse in der Informatik,
3. Qualität der analytischen und argumentativen Kompetenz in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach nach Wahl der/des Studierenden.

§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen, Unterrichts- und Prüfungssprache, fachspezifischer Kompetenzgewinn

(1) Umfang und Gliederung des Masterstudiengangs Digital Humanities sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage 1** (Vollzeitstudiengang) bzw. **2** (Teilzeitstudiengang).

(2) ¹Abweichend von § 5 Abs. 5 **ABMStPO/Phil** sind die Unterrichts- und Prüfungssprachen im Masterstudiengang Digital Humanities Deutsch und Englisch. ²Im Übrigen bleibt § 5 Abs. 5 **ABMStPO/Phil** unberührt.

(3) ¹Wegen des fachspezifischen Kompetenzgewinns, welcher sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext mit dem Qualifikationsziel des Masterstudiengangs sowie des konsekutiven Bachelor- und Masterstudiums ergibt, können Module, die bereits im Bachelorstudiengang oder einem anderen Modul im Rahmen des Masterstudiums erfolgreich absolviert worden sind, in der Regel nicht mehr Teil der für den Masterabschluss nachzuweisenden Modulkombination sein. ²Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der bzw. des Studierenden der jeweils zuständige Prüfungsausschuss.

§ 4 Freies Ergänzungsstudium

(1) ¹Das Qualifikationsziel der Module Freies Ergänzungsstudium I bis III im Rahmen des Wahlpflichtbereichs liegt darin, es den Studierenden zu ermöglichen, thematische und methodische Erweiterungen und Vertiefungen fachspezifisch oder fachübergreifend durch den Import von Modulen anderer Studiengänge der FAU oder international durch im Ausland erworbene Kompetenzen für die individuelle Profilierung zu wählen. ²Darüber hinaus wird damit ein methodologisches Qualifikationsziel verfolgt, indem interdisziplinäre Arbeitsweisen geschult, die geisteswissenschaftliche Perspektive auf weitere Gegenstandsfelder ausgeweitet sowie Erfahrungen mit interkulturellen Beobachtungshorizonten gesammelt werden. ³Zudem wird den Studierenden durch die

Wahlfreiheit ermöglicht, im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld ein besonderes Profil auszubilden.

(2) ¹Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen nach Abs. 1. ²Sie richten sich nach den Vorgaben des anbietenden Studiengangs und sind der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** zu entnehmen. ³Mögliche Prüfungen sind: Klausur (60-90 Min.), E-Klausur (60-90 Min.), schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat (30-45 Min.), Essay (5-7 Seiten), Protokoll (2-3 Seiten), mündliche Prüfung (30 Min.), Portfolio, Übungsheft (10-15 Seiten). ⁴In begründeten Ausnahmefällen sind gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 **ABMStPO/Phil** auch Kombinationen der in Satz 3 genannten Leistungen möglich. ⁵Der Modulkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich bekanntgemacht.

(3) Die Module des Freien Ergänzungsstudiums setzen sich in der Regel entweder aus einer Vorlesung (2 SWS) und einem Seminar (2 SWS) oder zwei Seminaren (à je 2 SWS) zusammen oder bestehen aus nur einer Lehrveranstaltung (2 SWS).

§ 5 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

¹Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2019/2020 aufnehmen werden.

Anlage 1: Studienverlaufsplan M.A. Digital Humanities – Vollzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
DH Vertiefung												
DH Vertiefung	Hauptseminar				2	5	5				mündliche Prüfung (25 Min.) oder Portfolio (ca. 10 S.) ²	1
Daten erfassen												
Multimedia-Datenbanken und objektorientierte Datenbanken	gem. FPO Informatik BA/MA					5	5				gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten erfassen in den DH	Hauptseminar				2	5	5				Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Daten visualisieren												
Informationsvisualisierung ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA					(5)	(5)				gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Computergraphik ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA					(5)	(5)				gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten visualisieren in den DH	Hauptseminar				2	5	5				Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Daten analysieren und verstehen												
Introduction to Pattern Recognition ⁶	gem. FPO Informatik BA/MA					(5)			(5)		gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Pattern Recognition ⁶	gem. FPO Informatik BA/MA					(5)			(5)		gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten analysieren und verstehen in den DH	Hauptseminar				2	5			5		Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Mensch-Maschine-Interaktion												
Human Computer Interaction	gem. FPO Informatik BA/MA					5		5			gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Human System Interaction in den DH	Hauptseminar				2	5		5			Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Künstliche Intelligenz und Wissenspräsentation												
	Vorlesung	4	2			10			7,5			1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Künstliche Intelligenz und Wissensrepräsentation	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)			2,5		Klausur (90 Min., 50 %) und Portfolio (ca. 10 Seiten, 50 %)		
Wissenschaft, Ethik und Recht												
DH und Recht	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)	5		5		Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1	
Medienethik	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)	5		5		Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1	
Aktuelle Forschungen und Diskurse												
Aktuelle Forschungen und Diskurse	Hauptseminar				2	5		(5)	(5)	Bericht (ca. 7-10 S.)	1	
Wahlpflichtbereich (Es sind Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten zu belegen)												
Teamprojekt	Hauptseminar				4	(20)		(20)		Projektbericht (ca. 20 S.)	0	
Freies Ergänzungsstudium I	vgl.: § 4 Abs. 3					(5)	(5)	(5)	(5)	vgl.: § 4 Abs. 2	0	
Freies Ergänzungsstudium II	vgl.: § 4 Abs. 3					(5)	(5)	(5)	(5)	vgl.: § 4 Abs. 2	0	
Freies Ergänzungsstudium III	vgl.: § 4 Abs. 3					(10)		(10)	(10)	vgl.: § 4 Abs. 2	0	
Praktikum						(10)		(10)	(10)	Praktikumsbericht (ca. 15 S.)	0	
Masterarbeit												
Masterarbeit	Masterarbeit					30				25	Masterarbeit (ca. 80 S., 100 %) und mündliche Präsentation (ca. 30 Min., 0 %)	2
	Kolloquium				2					5		
Summen SWS und ECTS-Punkte		14 - 18	6	0	16 - 20	120	30	30	30	30	120	
		40 + Wahlpflichtbereich										

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Die konkrete Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung.

³ Für die Berechnung der Abschlussnote des Studiengangs werden nur die besten zwei der vier zu belegenden Module herangezogen.

⁴ Das Portfolio beinhaltet im gegenseitigen Zusammenhang stehende und aufeinander aufbauende unselbstständige Leistungen (Teilleistungen, wie z.B. regelmäßige Übungsaufgaben, Protokolle, Essays) zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung, die mit einer Note bewertet wird, die aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen errechnet wird.

⁵ Nach Studienberatung ist entweder das Modul Informationsvisualisierung oder das Modul Computergraphik zu belegen, vgl. § 3 Abs. 3.

⁶ Nach Studienberatung ist entweder das Modul Introduction to Pattern Recognition oder das Modul Pattern Recognition zu belegen, vgl. § 3 Abs. 3.

Anlage 2: Studienverlaufsplan M.A. Digital Humanities – Teilzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹								Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
DH Vertiefung																	
DH Vertiefung	Hauptseminar				2	5	5									mündliche Prüfung (25 Min.) oder Portfolio (ca. 10 S.) ²	1
Daten erfassen																	
Multimedia-Datenbanken und objektorientierte Datenbanken	gem. FPO Informatik BA/MA				5	5										gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten erfassen in den DH	Hauptseminar				2	5	5									Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Daten visualisieren																	
Informationsvisualisierung ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA				(5)			(5)								gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Computergraphik ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA				(5)			(5)								gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten visualisieren in den DH	Hauptseminar				2	5			5							Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Daten analysieren und verstehen																	
Introduction to Pattern Recognition ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA				(5)				(5)							gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Pattern Recognition ⁵	gem. FPO Informatik BA/MA				(5)				(5)							gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Daten analysieren und verstehen in den DH	Hauptseminar				2	5				5						Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Mensch-Maschine-Interaktion																	
Human Computer Interaction	gem. FPO Informatik BA/MA				5			5								gem. FPO Informatik BA/MA	1 ³
Human System Interaction in den DH	Hauptseminar				2	5			5							Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0 %) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2,4}	1
Künstliche Intelligenz und Wissenspräsentation																	
	Vorlesung	4	2			10						7,5					1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹								Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Künstliche Intelligenz und Wissensrepräsentation	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)						2,5				Klausur (90 min, 50 %) und Portfolio (ca. 10 Seiten, 50 %)	
Wissenschaft, Ethik und Recht																
DH und Recht	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)	5		5							Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2, 4}	1
Medienethik	Vorlesung oder Hauptseminar	(2)			(2)	5		5							Klausur (60-90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100 %) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%) oder Portfolio (ca. 10 S.) ^{2, 4}	1
Aktuelle Forschungen und Diskurse																
Aktuelle Forschungen und Diskurse	Hauptseminar				2	5		(5)	(5)	(5)	(5)	(5)			Bericht (ca. 7-10 S.)	1
Wahlpflichtbereich (Es sind Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten zu belegen)																
Teamprojekt					4	(20)				(10)		(10)			Projektbericht (ca. 20 S.)	1
Freies Ergänzungsstudium I	vgl.: §4 Abs. 3					(5)		(5)		(5)		(5)			vgl.: §4 Abs. 2	0
Freies Ergänzungsstudium II	vgl.: §4 Abs. 3					(5)		(5)		(5)		(5)			vgl.: §4 Abs. 2	0
Freies Ergänzungsstudium III	vgl.: §4 Abs. 3					(10)		(10)		(10)		(10)			vgl.: §4 Abs. 2	0
Praktikum						(10)		(10)		(10)		(10)			Praktikumsbericht (ca. 15 S.)	0
Masterarbeit																
Masterarbeit	Masterarbeit					30							15	10	Masterarbeit (ca. 80 S., 100 %) und mündliche Präsentation (ca. 30 Min., 0 %)	2
	Kolloquium				2									5		
Summen SWS und ECTS-Punkte		14 - 18	6	0	16 - 20	120	15	15	20	10	20	10	15	15		
		40 + Wahlpflichtbereich					120									

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Die konkrete Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung.

³ Für die Berechnung der Abschlussnote werden nur die besten zwei der vier zu belegenden Module herangezogen.

⁴ Das Portfolio beinhaltet im gegenseitigen Zusammenhang stehende und aufeinander aufbauende unselbstständige Leistungen (Teilleistungen, wie z.B. regelmäßige Übungsaufgaben, Protokolle, Essays) zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung, die mit einer Note bewertet wird, die aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen errechnet wird.

⁵ Nach Studienberatung ist entweder das Modul Informationsvisualisierung oder das Modul Computergraphik zu belegen, vgl. § 3 Abs. 3.

⁶ Nach Studienberatung ist entweder das Modul Introduction to Pattern Recognition oder das Modul Pattern Recognition zu belegen, vgl. § 3 Abs. 3.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 13. Februar 2019 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 28. März 2019.

Erlangen, den 28. März 2019

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 28. März 2019 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 28. März 2019 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 28. März 2019 .